

-PRÄAMBEL-

Hafis-Gesellschaft e.V. – Verein für Kulturdialog



Das Goethe/Hafis-Denkmal in Weimar

Seit Jahrhunderten gibt es ein tiefes Interesse der deutschen und der persisch-iranischen Kultur für einander. Auch Hamburg verbindet mehr als 800 Jahre freundschaftliche und wirtschaftliche Beziehungen mit dem Orient.

Kunst und Kultur finden über alle Grenzen weg eine gemeinsame Sprache. Hafis und Goethe sind leuchtende Beispiele für die gegenseitige Inspiration. Die Grundlage für einen dauerhaften Kulturdialog sind Respekt, Toleranz, Vielfalt und die Anerkennung der Freiheit und der Künstler.

Die Hafis-Gesellschaft pflegt diese Beziehungen durch Veranstaltungen, die jedem Interessierten offen stehen und für Mitglieder und Förderer weitestgehend kostenlos sind. Sie sollen zu einem besseren Verständnis der politischen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Iran sowie in der Nowruz-Region* beitragen. Hierzu trägt auch das trotz der international schwierigen Lage 2012 in Hamburg ins Leben gerufene Nowruz-Wirtschaftsforum bei. Seither bietet es alljährlich im Frühling Entscheidungsträgern aus Diplomatie, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur in der Hansestadt einen Think Tank - in dem Bestreben das Miteinander der Menschen aus Orient und Okzident insbesondere auch durch wirtschaftlichen Wohlstand zu vertiefen.

Die Hafis-Gesellschaft wurde durch den Unternehmer und Präsidenten des „Nowruz Forum Germany“, Honorarkonsul Kourosh Pourkian, ins Leben gerufen. Weitere Gründungsmitglieder sind Abgeordnete der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Persönlichkeiten der Hamburger Wirtschaft, die eng mit der Stadt verbunden sind. Zu den Unterstützern und Förderern zählen u.a. die Nospa Kulturstiftung, die Körber-Stiftung und das Auswärtige Amt.

**Zur Nowruz-Region gehören die Länder, in denen das über 3000 Jahre alte persische Nowruz-Fest zelebriert wird. Hierzu zählen Afghanistan, Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Irak (im kurdischen Teil), Iran, Kasachstan, Kirgistan, Pakistan, Türkei, Turkmenistan und Usbekistan. Darüber hinaus wird das Frühlingsfest, das seit 2009 zum UNESCO-Welterbe gehört, auch in Teilen von Indien, China und Russland gefeiert.*

Telefon: +49 40 247170; Telefax: +49 40 246697

E-Mail: info@hafis-gesellschaft.de ; Internet: www.hafis-gesellschaft.de